

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron Universität Salzburg

95. Curriculum für das Masterstudium Kommunikation, Kultur & Partizipation“ an der Paris Lodron Universität Salzburg (Version 2024S)

Das Curriculum wird in einer deutschen und in einer englischen Fassung kundgemacht, da das Masterstudium in deutscher und englischer Sprache studiert werden kann. Im Fall einer inhaltlichen Abweichung ist allein die deutschsprachige Fassung verbindlich.

Inhalt

§ 1	Allgemeines	2
§ 2	Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil	2
§ 3	Aufbau und Gliederung des Studiums	4
§ 4	Typen von Lehrveranstaltungen	4
§ 5	Studieninhalt und Studienverlauf	5
§ 6	Freie Wahlfächer	7
§ 7	Masterarbeit	7
§ 8	Internationale Mobilität	7
§ 9	Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer:innenzahl	8
§ 10	Zulassungsbedingungen zu Prüfungen	8
§ 11	Prüfungsordnung	9
§ 12	Kommissionelle Masterprüfung	9
§ 13	Inkrafttreten	9
§ 14	Übergangsbestimmungen	9
Anhang I: Modulbeschreibungen		10
Anhang II: Äquivalenzliste		15

Der Senat der Paris Lodron Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 12.03.2024 das von der Curricularkommission Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg in den Sitzungen vom 12.12.2023 und 07.03.2024 beschlossene Curriculum für das deutsch- und englischsprachige Masterstudium „Kommunikation, Kultur & Partizipation“ („Communication, Culture & Participation“) in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für das Masterstudium „Kommunikation, Kultur & Partizipation“ beträgt 120 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 4 Semestern.
- (2) Absolvent:innen des Masterstudiums „Kommunikation, Kultur & Partizipation“ wird der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt „MA“, verliehen.
- (3) Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium „Kommunikation, Kultur & Partizipation“ ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung (vgl. § 64 Abs. 3 UG).
- (4) Zum Ausgleich wesentlicher fachlicher Unterschiede können zusätzliche Leistungsnachweise im Ausmaß von bis zu 45 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben werden, die bis zum Ende des zweiten Semesters des Masterstudiums zu erbringen sind. Die Feststellung, ob wesentliche fachliche Unterschiede bestehen, obliegt dem Rektorat bzw. einer von diesem benannten Person der Universität Salzburg.
- (5) Das Masterstudium „Kommunikation, Kultur & Partizipation“ wird so angeboten, dass es in deutscher und englischer Sprache studiert werden kann. Dafür ist beim Antrag auf Zulassung zum Studium das erforderliche Sprachniveau für eine Sprache nachzuweisen (B2-Niveau Deutsch oder C1-Niveau Englisch, siehe Verordnung über die Nachweise der für einen erfolgreichen Studienfortgang bzw. für eine Studienbewerbung erforderlichen Sprachkenntnisse, MBl vom 4.6.2020, Nr. 218, in der geltenden Fassung). Den Studierenden steht der Besuch von Lehrveranstaltungen der anderen Sprache frei.
- (6) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (7) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil

(1) Gegenstand des Studiums

Das Masterstudium „Kommunikation, Kultur & Partizipation“ bietet eine Spezialisierung aufbauend auf einem fachlich in Frage kommenden Bachelorstudium. Es vertieft und ergänzt medien- und kommunikationswissenschaftliche Grundkenntnisse, Kompetenzen im Bereich der multimedialen Inhaltserstellung, fokussiert auf Vertiefung wissenschaftlicher Forschungskompetenz und bereitet auf medien- und kommunikationsfokussierte Berufsfelder in diversen Branchen vor.

Ab dem vierten Modul können sich Studierende in einer der drei fachlichen Spezialisierungen „Demokratie & Partizipation“, „Medien & Kultur“ und „Professionelle Kommunikation“ vertiefen. Querliegend fokussiert das Studium durchgängig auf die gesellschaftspolitischen, kulturellen und wirtschaftlichen Folgen des digitalen Wandels.

Die Spezialisierung „Demokratie & Partizipation“ ermöglicht Studierenden eine forschungsbasierte Auseinandersetzung mit der Rolle von Medien und Kommunikation in der Herstellung und Aufrechterhaltung politisch-demokratischer Verhältnisse. Darunter fällt die Auseinandersetzung mit Fragestellungen, (a) wie Medien und Kommunikation zu zivilgesellschaftlicher Teilhabe, Mitgestaltung und Aktivismus beitragen, (b) welchen Transformationsprozessen die Medien- und Kommunikationslandschaft auf regionaler, nationaler und globaler Ebene unterliegt, (c) wie sich diese Transformationsprozesse im Spannungsfeld von Medien, Politik und Ökonomie erklären lassen.

Die Spezialisierung „Medien & Kultur“ ermöglicht Studierenden eine forschungsbasierte Vertiefung im Bereich der Kommunikations- und Medienkultur. Darunter fällt die Auseinandersetzung mit Fragestellungen (a) zu transkultureller Kommunikation und interkultureller Kompetenz, (b) zu Inhalt und Gebrauch von Medien als Teil sozio-kultureller Veränderungsprozesse, (c) zu Medien und Kommunikation als Gegenstand (alltags)kultureller sowie künstlerischer Produktion und Praxis.

Die Spezialisierung „Professionelle Kommunikation“ ermöglicht Studierenden eine forschungsbasierte Vertiefung in Berufsfeldern der Medien- und Kommunikationsbranche. Darunter fällt die Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Herausforderungen (a) des Journalismus und der redaktionellen Inhaltsentwicklung, (b) der strategischen Kommunikation sowie Führungs-, Team- und Projektkommunikation in diversen Organisationsformen, (c) der angewandten Medien-, Markt- und Meinungsforschung unter besonderer Berücksichtigung ihres medialen und sozialen Wandels.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Studierende verfügen nach Abschluss des Masterstudiums „Kommunikation, Kultur & Partizipation“ über folgende Kompetenzen, die thematisch in einer der drei Spezialisierungen vertieft werden können:

- Fähigkeit zur kritischen Reflexion medien- und kommunikationswissenschaftlicher Theorien und deren Anwendung auf konkrete Forschungsfelder
- Schnittstellenkompetenz in der Kombination medien- und kommunikationswissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen zur Analyse und inhaltlichen Aufbereitung komplexer sozio-kultureller, -politischer und -ökonomischer Sachverhalte
- Vertiefende und spezialisierte Kenntnisse in der Anwendung von Methoden empirischer Sozialforschung in spezialisierten Forschungsfeldern der Medien- und Kommunikationswissenschaft
- Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption, Organisation und Durchführung innovationsfähiger kommunikationswissenschaftlicher Analysen
- Vertieftes Wissen über die Prozesse inter- und transkultureller Kommunikation
- Fortgeschrittene Anwendungskompetenz (multi)medialer Konzeptions-, Gestaltungs- und Produktionsprozesse
- Konzeptions- und Produktionskompetenz verschiedener Inhalte für den wissenschaftlichen Gebrauch sowie in diversen professionellen Kontexten

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Absolvent:innen des Masterstudiums „Kommunikation, Kultur & Partizipation“ stehen u.a. folgende Berufsfelder offen (alphabetische Reihung):

- Forschung und Lehre im universitären und außeruniversitären Bereich
- Führungs-, Team- und Projektkommunikation
- Journalismus und redaktionelle Tätigkeiten
- Kommunikationscoaching und -beratung
- Kunst- und Kulturarbeit, -vermittlung und -kommunikation

- Media- und Kommunikationsagenturwesen
- Medien-, Markt- und Meinungsforschung
- Multimediale und audiovisuelle Inhaltsentwicklung, Gestaltung und Produktion
- NGO- und NPO-Kommunikation
- Öffentliche Verwaltung
- Politik und Politische Kommunikation
- Public Relations und Public Affairs
- Social-Media-Kommunikation
- Strategische Kommunikation
- Transkulturelle Kommunikation
- Unternehmenskommunikation
- Veranstaltungsmanagement und -kommunikation
- Verlags- und Medienmanagement
- Werbung und Markenkommunikation

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium „Kommunikation, Kultur und Partizipation“ beinhaltet sechs Module, für die 108 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Weiters sind aus dem Querschnittsmodul zu sozial-ökologischen Krisen Lehrveranstaltungen im Umfang von sechs ECTS-Anrechnungspunkten zu wählen. Weitere sechs ECTS-Anrechnungspunkte sind für die Freien Wahlfächer veranschlagt. Die Masterarbeit wird mit 20 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet, für die abschließende Masterprüfung sind vier ECTS-Anrechnungspunkte veranschlagt.

	ECTS
Modul 1: Einführung Master	6
Modul 2: Forschungsdesign und Methoden	18
Modul 3: Multimedia Content Creation, Design und Produktion	18
Modul 4: Herausforderungen und Trends – Spezialisierung I	18
Modul 5: Forschungsprojekt – Spezialisierung II	18
Modul 6: Masterseminare – Spezialisierung III	6
Querschnittsmodul sozial-ökologische Krisen	6
Masterarbeit	20
Masterprüfung	4
Freie Wahlfächer	6
Summe	120

§ 4 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Studium sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Übung (UE) dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung mit Vorlesung (UV) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Exkursion (EX) dient der Vermittlung und Veranschaulichung von Fachwissen außerhalb des Universitätsortes. Eine Exkursion ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Seminar (SE) ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen

anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Praktikum (PR) dient der Anwendung und Festigung von erlerntem Fachwissen und Methoden und dem Erwerb von praktischen Fähigkeiten. Ein Praktikum ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

§ 5 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiums „Kommunikation, Kultur & Partizipation“ aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand von 60 ECTS-Anrechnungspunkten nicht überschritten wird. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 10 festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

(1) Semesterplan

Masterstudium „Kommunikation, Kultur & Partizipation“								
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
					I	II	III	IV
(1) Pflichtmodule								
Modul 1: Einführung Master (wird jeweils im Winter- und Sommersemester angeboten)								
	Orientierungsworkshop	1	UE	3	3			
	Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft	1	UV	3	3			
	Zwischensumme Modul 1	2		6	6	0	0	0
Modul 2: Forschungsdesign und Methoden								
	Empirische Forschungsdesigns	2	UV	6	6			
	Angewandte empirische Forschung I	2	UE	6	6			
	Angewandte empirische Forschung II	2	SE	6		6		
	Zwischensumme Modul 2	6		18	12	6	0	0
Modul 3: Multimedia Content Creation, Design und Produktion								
	Multimedia Content Creation, Design und Produktion I	2	UE	6	6			
	Multimedia Content Creation, Design und Produktion II	2	UE	6		6		
	Multimedia Content Creation, Design und Produktion III	2	PR/EX	6			6	
	Zwischensumme Modul 3	6		18	6	6	6	0
Modul 4: Herausforderungen und Trends – Spezialisierung I								

Schlüsseltexte im Bereich der jeweiligen Spezialisierung „Demokratie & Partizipation“, „Medien & Kultur“ oder „Professionelle Kommunikation“	2	UV	6		6		
Herausforderungen und Problemstellungen im Bereich der jeweiligen Spezialisierung	2	UE	6			6	
Aktuelle Debatten und Phänomene im Bereich der jeweiligen Spezialisierung	2	SE	6			6	
Zwischensumme Modul 4	6		18	0	6	12	0

Modul 5: Forschungsprojekt – Spezialisierung II

Projekt Teil I (Einordnung) im Bereich der jeweiligen Spezialisierung	2	UE	6		6		
Projekt Teil II (Untersuchung) im Bereich der jeweiligen Spezialisierung	2	UE/PR/EX	6		6		
Projekt Teil III (Umsetzung) im Bereich der jeweiligen Spezialisierung	2	SE/PR/EX	6			6	
Zwischensumme Modul 5	6		18	0	12	6	0

Modul 6: Masterseminare – Spezialisierung III

Masterseminar I im Bereich der jeweiligen Spezialisierung	1	SE	3			3	
Masterseminar II im Bereich der jeweiligen Spezialisierung	1	SE	3				3
Zwischensumme Modul 6	2		6	0	0	3	3

Querschnittsmodul zu sozial-ökologischen Krisen

	2		6	6	0	0	0
--	---	--	---	---	---	---	---

Summe Pflichtmodule	30	0	90	30	30	27	3
----------------------------	-----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------

(2) Freie Wahlfächer			6	0	0	3	3
-----------------------------	--	--	----------	----------	----------	----------	----------

(3) Masterarbeit (im Bereich der jeweiligen Spezialisierung)			20	0	0	0	20
---	--	--	-----------	----------	----------	----------	-----------

(4) kommissionelle Masterprüfung (im Bereich der jew. Spezialisierung)			4	0	0	0	4
---	--	--	----------	----------	----------	----------	----------

Summen Gesamt	30	0	120	30	30	30	30
----------------------	-----------	----------	------------	-----------	-----------	-----------	-----------

Summen Gesamt	30	0	120	60		60	
----------------------	-----------	----------	------------	-----------	--	-----------	--

- (2) Das Einführungsmodul (Einführung Master) wird jedes Semester (Winter und Sommer) angeboten, um einen Studieneinstieg in beiden Semestern gewährleisten zu können.
- (3) Ab dem Modul 4 können sich Studierende in einer der drei fachlichen Spezialisierungen „Demokratie & Partizipation“, „Medien & Kultur“ und „Professionelle Kommunikation“ vertiefen. Querliegend fokussiert das Studium durchgängig auf die gesellschaftspolitischen, -kulturellen und -wirtschaftlichen Folgen des digitalen Wandels. Dazu werden Lehrveranstaltungen in den

Modulen 4 und 5 jeweils (mindestens) mit zwei Spezialisierungen versehen und können für die gewählte Spezialisierungen bei positiver Absolvierung von den Studierenden angerechnet werden.

- (4) Eine Spezialisierung gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn insgesamt mindestens 42 ECTS-Anrechnungspunkte im Bereich dieser Spezialisierung in den Modulen 4 bis 6 absolviert werden sowie die Masterarbeit diesem Bereich zugerechnet wird. Die absolvierte Spezialisierung wird im Abschlusszeugnis ausgewiesen

§ 6 Freie Wahlfächer

Im Masterstudium „Kommunikation, Kultur & Partizipation“ sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden und dienen dem Erwerb von Zusatzqualifikationen sowie der individuellen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiums.

§ 7 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen innerhalb einer der drei Spezialisierungen des Masterstudiums zu identifizieren, selbstständig auf eine bearbeitbare Problemstellung hin zu fokussieren und inhaltlich und methodisch nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
- (2) Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist (vgl. § 81 Abs. 2 UG).
- (3) Das Thema der Masterarbeit kann von den Studierenden vorgeschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuer:innen gewählt werden.
- (4) Die Masterarbeit wird mit 20 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet. Zur Orientierung können Betreuer:innen Rahmenempfehlungen für Seitenzahlen abgeben.
- (5) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, zu beachten (vgl. § 80 Abs. 2 UG).

§ 8 Internationale Mobilität

Den Studierenden des Masterstudiums „Kommunikation, Kultur & Partizipation“ wird empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Lehrveranstaltungen und sonstigen Studienleistungen erfolgt durch das zuständige studienrechtliche Organ. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der/dem Antragsteller:in vorzulegen. Es wird sichergestellt, dass Auslandssemester ohne Verzögerungen im Studienfortschritt möglich sind, wenn folgende Bedingungen erfüllt werden:

- pro Auslandssemester werden Lehrveranstaltungen und sonstige Studienleistungen im Ausmaß von zumindest 30 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen;
- die im Rahmen des Auslandssemesters absolvierten Lehrveranstaltungen und sonstigen Studienleistungen stimmen inhaltlich nicht mit bereits an der Universität Salzburg absolvierten Lehrveranstaltungen und Studienleistungen überein;
- vor Antritt des Auslandssemesters wurde bescheidmäßig festgestellt, welche der geplanten Prüfungen für im Curriculum vorgeschriebene Prüfungen anerkannt werden.

Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland u.a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Erwerb und Vertiefung von fachspezifischen Fremdsprachenkenntnissen
- Erwerb und Vertiefung von allgemeinen Fremdsprachenkenntnissen (Sprachverständnis, Konversationsfähigkeiten)
- Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen
- Kennenlernen von und Studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive
- Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden bei der Suche nach einem Platz für ein Auslandssemester sowie dessen Planung seitens der Universität aktiv unterstützt.

§ 9 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer:innenzahl

- (1) Die Teilnehmer:innenzahl ist im Masterstudium „Kommunikation, Kultur & Partizipation“ für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

Übung (UE)	Grundsätzlich 20, in der Lehrveranstaltung ‚Multimedia Content Creation, Design und Produktion I‘ begrenzt auf 15 aufgrund beschränkter Computerarbeitsplätze
Übung mit Vorlesung (UV)	40
Praktikum (PR)	20
Exkursion (EX)	20
Seminar (SE)	Grundsätzlich 20, in den Lehrveranstaltungen ‚Masterseminar I‘ und ‚Masterseminar II‘ 40, weil Begleitung der Studierenden nach Spezialisierung in Folge auf die Masterarbeitsbetreuer:innen aufgeteilt wird.

- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmer:innenzahl werden bei Überschreitung der Höchstteilnehmer:innenzahl durch die Anzahl der Anmeldungen jene Studierenden bevorzugt aufgenommen, für die diese Lehrveranstaltung Teil des Curriculums ist.
- (3) Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der in der Satzung der Universität Salzburg festgelegten Reihenfolge.
- (4) Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen stehen zusätzlich zur vorgesehenen Höchstteilnehmer:innenzahl Plätze im Ausmaß von zumindest zehn Prozent der Höchstteilnehmer:innenzahl zur Verfügung. Diese Plätze werden nach dem Los vergeben.

§ 10 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen

Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Lehrveranstaltung/Modul:	Voraussetzung für:
Modul 1	Module 4, 5 und 6
Modul 5 Projekt Teil I und Projekt Teil II	Modul 5 Projekt Teil III

§ 11 Prüfungsordnung

- (1) Die Module 1 bis 6 werden in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen abgeschlossen.
- (2) Das Masterstudium ist abgeschlossen, wenn alle Module (inklusive dem Querschnittsmodul zu sozial-ökologischen Krisen) und die Freien Wahlfächer sowie die Masterarbeit und die Masterprüfung positiv benotet wurden.

§ 12 Kommissionelle Masterprüfung

- (1) Das Masterstudium „Kommunikation, Kultur & Partizipation“ wird mit einer kommissionellen Masterprüfung im Ausmaß von 4 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.
- (2) Voraussetzung für die kommissionelle Masterprüfung ist der Nachweis der positiven Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen und die positive Benotung der Masterarbeit.
- (3) Die kommissionelle Masterprüfung besteht aus:
 - einer Präsentation der Masterarbeit durch die zur Prüfung antretende Person,
 - Fragen zur Thematik der Masterarbeit durch die Mitglieder des Prüfungssenats,
 - Fragen zu einem weiteren, vom Thema der Masterarbeit abgegrenzten Themenbereich, der von der zur Prüfung antretenden Person aus den im Masterstudium festgelegten Modulen gem. § 5 vorgeschlagen wird.

§ 13 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2024 in Kraft.

§ 14 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für das Masterstudium Kommunikationswissenschaft an der Universität Salzburg (Version 2017, Mitteilungsblatt vom 14. Juni 2017, 61. Stück), gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.09.2026 nach diesen Studienvorschriften abzuschließen.
- (2) Die Studierenden sind berechtigt, sich jederzeit freiwillig innerhalb der Zulassungsfristen diesem Masterstudium zu unterstellen. Eine diesbezügliche schriftliche unwiderrufliche Erklärung ist an die Studienabteilung zu richten.

Äquivalenzlisten finden sich in Anhang II.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Modul 1: Einführung Master
Modulcode	MA-M1_EinfMa
Arbeitsaufwand gesamt	6
Learning Outcomes	Die Studierenden können zentrale Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft erkenntnistheoretisch einordnen sowie daraus eigenständig wissenschaftlich bearbeitbare Problem- und Fragestellungen ableiten. Spezifischer verfügen die Studierenden über einen Überblick über die drei zur Auswahl stehenden Spezialisierungen des Masterstudiums und können für sich individuell sowie auf Basis erfolgten Austauschs mit Kolleg:innen abschätzen, in welcher Weise ihnen diese Spezialisierungen bei der Erarbeitung eines eigenen Qualifikationsprofils behilflich sind.
Modulinhalt	Das Einführungsmodul in das Masterstudium resümiert relevante Theorien und Modelle des Studienfaches und vermittelt vertieftes Wissen in Forschung und Berufspraxis. Die Studierenden erhalten einen genauen Einblick in den Aufbau des Studiums sowie Orientierung hinsichtlich der drei angebotenen Spezialisierungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung persönlicher und fachlicher Interessen. Interessensabgleich mit Kolleg:innen dient Vernetzung und Zusammenhalt im Jahrgang. Um einen Studienbeginn im Winter- und Sommersemester sicherzustellen, werden die Lehrveranstaltungen des Moduls 1 in beiden Semestern angeboten.
Lehrveranstaltungen	UE Orientierungsworkshop UV Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Modul 2: Forschungsdesign und Methoden
Modulcode	MA-M2_DsgnMeth
Arbeitsaufwand gesamt	18
Learning Outcomes	Die Studierenden sind in der Lage, Themen- und Problemstellungen der Medien- und Kommunikationswissenschaft theorieorientiert auf wissenschaftliche Forschungsfragen hin zu fokussieren, zu deren Untersuchung adäquate Forschungsdesigns zu entwickeln, diese umzusetzen und die Ergebnisse zu verschriftlichen und kritisch zu diskutieren. Dazu verfügen Studierende über vertiefte Kenntnisse und Anwendungskompetenz zentraler Sampling-, Erhebungs- und Auswertungsmethoden der qualitativen und quantitativen empirischen Sozialforschung und können Methoden beider Paradigmen kombinieren.
Modulinhalt	Hier werden Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der sozialwissenschaftlichen Forschungsdesigns und -methoden vertiefend vermittelt und auf konkrete theoriegeleitete Fragestellungen hin angewandt. Dazu werden zuerst zentrale Kenntnisse zu Forschungsdesigns und Methoden der qualitativen wie quantitativen empirischen Sozialforschung, sowie deren Kombination, vermittelt. In der Folge werden diese Kenntnisse auf die Bearbeitung eigenständig formulierter Forschungsfragen angewandt sowie die Ergebnisse verschriftlicht und diskutiert.
Lehrveranstaltungen	UV Empirische Forschungsdesigns UE Angewandte empirische Forschung I

	SE Angewandte empirische Forschung II
Prüfungsart	Moduleilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Modul 3: Multimedia Content Creation, Design und Produktion
Modulcode	MA-M3_MuMeCCDP
Arbeitsaufwand gesamt	18
Learning Outcomes	Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen und Skills zur Gestaltung, Produktion und Evaluation von Mediacontent Bausteinen (Media Assets). Sie können dieses Wissen in Einzel- und Teamarbeit anwenden. Die Studierenden können zielgerichtet Konzepte für digitale und/oder analoge Medieninhalte (z.B. Videofilme, Audio-Podcasts, Webages, Social Media Auftritte) entwickeln. Sie können zudem die erlernten Fähigkeiten kreativ und reflexiv in die Entwicklung und den Betrieb komplexer Medienprojekte einbringen und Lösungen zu inhaltsspezifischen kommunikativen Aufgabenstellungen erarbeiten.
Modulinhalt	Die Kurse in diesem Modul sind darauf ausgerichtet, „Media Content“ für kommunikative Aufgabenstellungen zu konzipieren, zu gestalten und zu produzieren. Anhand spezifischer Problemstellungen werden medien-praktische Lösungsansätze analysiert, verglichen und reflektiert und auf dieser Basis eigene mediale Produkte entwickelt und realisiert. Die Kurse in Modul 3 bauen sowohl bei der Vermittlung von Kompetenzen aufeinander auf, als auch hinsichtlich der Möglichkeiten zum selbständigen Arbeiten in diesem Bereich, und werden deshalb über drei Semester verteilt angeboten.
Lehrveranstaltungen	UE Multimedia Content Creation, Design und Produktion I UE Multimedia Content Creation, Design und Produktion II PR/EX Multimedia Content Creation, Design und Produktion III
Prüfungsart	Moduleilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Modul 4: Herausforderungen und Trends – Spezialisierung I
Modulcode	MA-M4_Trends_Spezi
Arbeitsaufwand gesamt	18
Learning Outcomes	Die Studierenden können auf hohem Niveau selbständig kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher, technisch-medialer und ökologischer Prozesse entwickeln. Sie können diesen mithilfe sozialwissenschaftlicher Theorien erfassbar machen, eigenständig methodengeleitet beforschen sowie nach akademischen Konventionen verschriftlichen. Bei Wahl der Spezialisierung „Demokratie & Partizipation“ können die Studierenden eigenständig auf hohem Niveau Fragen (a) zur Rolle von Medien und Kommunikation für zivilgesellschaftliche Teilhabe, Mitgestaltung und Aktivismus, (b) zu Transformationsprozessen der Medienlandschaft, (c) zur Rolle von Medien, Politik und Ökonomie bei diesen Transformationsprozessen einordnen, untersuchen und Ergebnisse aufbereiten. Bei der Wahl der Spezialisierung „Medien & Kultur“ sind die Studierenden im Besonderen selbständig in der Lage, Fragestellungen zu (a) transkultureller Kommunikation und interkultureller Kompetenz, (b) Inhalt und Gebrauch von Medien als Teil sozio-kultureller Veränderungsprozesse, (c) Medien und Kommunikation als Gegenstand (alltags)kultureller sowie

	<p>künstlerischer Produktion und Praxis auf hohem Niveau einzuordnen, zu bearbeiten und Ergebnisse aufzubereiten.</p> <p>Bei Wahl der Spezialisierung „Professionelle Kommunikation“ können Studierende insbesondere eigenständig Fragen (a) zu Journalismus und redaktioneller Inhaltsentwicklung, (b) zu strategischer Kommunikation sowie Führungs-, Team- und Projektkommunikation, (c) zur angewandten Medien-, Markt- und Meinungsforschung einordnen, bearbeiten und Ergebnisse aufbereiten.</p>
<p>Modulinhalt</p>	<p>Ab dem vierten Modul können die Studierenden sich für eine von drei Spezialisierungen – „Demokratie & Partizipation“, „Medien & Kultur“ oder „Professionelle Kommunikation“ – entscheiden. Dabei stehen im Modul 4 zunächst grundlegende Texte (Schlüsseltexte), die Vorstellung von Problem- und Forschungsfeldern sowie aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen im Mittelpunkt. Die Studierenden sollen so befähigt werden, eigenständig Fragestellungen zu entwickeln und im Forschungskontext unterschiedlicher Themenschwerpunkte begleitet zu überprüfen.</p> <p>Die Spezialisierung „Demokratie & Partizipation“ ermöglicht Studierenden eine forschungsbasierte Auseinandersetzung mit der Rolle von Medien und Kommunikation in der Herstellung und Aufrechterhaltung politisch-demokratischer Verhältnisse. Darunter fällt die Auseinandersetzung mit Fragestellungen, (a) wie Medien und Kommunikation zu zivilgesellschaftlicher Teilhabe, Mitgestaltung und Aktivismus beitragen, (b) welchen Transformationsprozessen die Medien- und Kommunikationslandschaft auf regionaler, nationaler und globaler Ebene unterliegt, (c) wie sich diese Transformationsprozesse im Spannungsfeld von Medien, Politik und Ökonomie erklären lassen.</p> <p>Die Spezialisierung „Medien & Kultur“ ermöglicht Studierenden eine forschungsbasierte Vertiefung im Bereich der Kommunikations- und Medienkultur. Darunter fällt die Auseinandersetzung mit Fragestellungen (a) zu transkultureller Kommunikation und interkultureller Kompetenz, (b) zu Inhalt und Gebrauch von Medien als Teil sozio-kultureller Veränderungsprozesse, (c) zu Medien und Kommunikation als Gegenstand (alltags)kultureller sowie künstlerischer Produktion und Praxis.</p> <p>Die Spezialisierung „Professionelle Kommunikation“ ermöglicht Studierenden eine forschungsbasierte Vertiefung in Berufsfeldern der Medien- und Kommunikationsbranche. Darunter fällt die Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Herausforderungen (a) des Journalismus und der redaktionellen Inhaltsentwicklung, (b) der strategischen Kommunikation sowie Führungs-, Team- und Projektkommunikation in diversen Organisationsformen, (c) der angewandten Medien-, Markt- und Meinungsforschung unter besonderer Berücksichtigung ihres medialen und sozialen Wandels.</p> <p>Angeboten werden Lehrveranstaltungen zu den genannten drei Spezialisierungen, von denen Studierende eine auswählen können. Die Lehrveranstaltungen zielen auf Vermittlung von Grundlagen und Fertigkeiten zur forschungsbasierten Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Spezialisierungsbereich ab. Dazu wird ein Überblick über zentrale Texte der jeweiligen Spezialisierung gegeben, Herausforderungen werden kritisch diskutiert, Problemstellungen herausgearbeitet und Bezüge zu aktuellen Phänomenen und Debatten im jeweiligen Spezialisierungsbereich hergestellt.</p>
<p>Lehrveranstaltungen</p>	<p>UV Schlüsseltexte im Bereich der jeweiligen Spezialisierung „Demokratie & Partizipation“, „Medien & Kultur“ oder „Professionelle Kommunikation“ UE Herausforderungen und Problemstellungen im Bereich der jeweiligen Spezialisierung</p>

	SE Aktuelle Debatten und Phänomene im Bereich der jeweiligen Spezialisierung
Prüfungsart	Moduleilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1

Modulbezeichnung	Modul 5: Forschungsprojekt – Spezialisierung II
Modulcode	MA-M5_FoPr_SpezII
Arbeitsaufwand gesamt	18
Learning Outcomes	Die Studierenden können auf hohem Niveau eigenständig ein mehrsemestriges Projekt planen. Sie können eigene Fragestellungen an gesellschaftliche und medienkulturelle Zusammenhänge entwickeln. Sie können für verschiedene journalistische und audiovisuelle Formate Konzepte entwickeln und diese bis zu fertigen Produkten entwickeln. Sie sind sicher in der mittelfristigen Planung von Forschungs-, Recherche- und Redaktionsprozessen und können realistische fundierte Pläne erstellen, sowie schließlich die gesetzten Ziele erfolgreich erreichen.
Modulinhalt	Im Modul 5 erarbeiten die Studierenden über zwei Semester hinweg konkrete Forschungsprojekte in ihrem jeweiligen Spezialisierungsgebiet – „Demokratie & Partizipation“, „Medien & Kultur“ oder „Professionelle Kommunikation“. Sie planen, gestalten und führen einzelne Projekte auf Basis der bisher erlernten Kenntnisse und Methoden durch. Darüber hinaus entwickeln sie innovative Ansätze, integrieren Wissen auf Basis ihrer theoretischen Kompetenz und wenden ihre im Studium erworbenen Problemlösungsfertigkeiten an. Je nach Wahl der Spezialisierung werden in diesem Modul schwerpunktspezifisch Forschungsprojekte angeboten, die lehrveranstaltungsübergreifend in drei Stufen durchgeführt werden. Teil I des Projekts ist der theoretischen Einordnung gewidmet und dient der kritischen Auseinandersetzung mit Rahmenbedingungen und aktuellem Forschungsstand. Teil II ist der methodischen Umsetzung gewidmet. Im Teil III werden schließlich die Forschungsergebnisse evaluiert und interpretiert. Darüber hinaus wird eine Verwertung der Ergebnisse über die Lehrveranstaltung hinaus angestrebt – z.B. in Form einer wissenschaftlichen Publikation oder im Rahmen eines öffentlichkeitswirksamen Formats.
Lehrveranstaltungen	UE Projekt Teil I im Bereich der jeweiligen Spezialisierung UE/PR/EX Projekt Teil II im Bereich der jeweiligen Spezialisierung SE/PR/EX Projekt Teil III im Bereich der jeweiligen Spezialisierung
Prüfungsart	Moduleilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung von Modul 1; Projekt Teil III setzt erfolgreichen Abschluss von Projekt Teil I und II voraus.

Modulbezeichnung	Modul 6: Masterseminare – Spezialisierung III
Modulcode	MA-M6_MaSpezIII
Arbeitsaufwand gesamt	6
Learning Outcomes	Die Studierenden haben nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls auf Basis sämtlicher im Studium erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der gewählten Spezialisierung eigenständig ein Thema für ihre Masterarbeit ausgewählt, den Forschungsplan zu dessen theoriegeleiteter,

	methodischer Bearbeitung in unterschiedlichen Phasen diskutiert und in ein Exposé überführt, dieses erfolgreich eingereicht und die weitere Betreuung der Arbeit vereinbart.
Modulinhalt	Das Modul 6 besteht aus zwei Masterseminaren, in denen die Studierenden Gelegenheit zur Themengenerierung, Präsentation und Diskussion ihres jeweiligen Masterprojekts in unterschiedlichen Stadien haben. Die Seminare werden von mehreren Dozent:innen aus dem jeweiligen Spezialisierungsbereich in aufeinanderfolgenden Semestern angeboten. Spätestens am Ende des zweiten Masterseminars ist verbindlich eine Anmeldung der Masterarbeit im PAAV vorzunehmen (inkl. Betreuungsvereinbarung und Einreichung eines Exposés). Das Exposé grenzt das Thema theoriegeleitet auf eine wissenschaftlich relevante und bearbeitbare Problemstellung ein, liefert einen Überblick über den Stand der Forschung und legt das empirische Forschungsdesign sowie einen realistischen Zeitplan fest.
Lehrveranstaltungen	SE Masterseminar I im Bereich der jeweiligen Spezialisierung SE Masterseminar II im Bereich der jeweiligen Spezialisierung
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung von Modul 1

Modulbezeichnung	Querschnittsmodul zu sozial-ökologischen Krisen
Modulcode	MA-QM
Arbeitsaufwand gesamt	6
Learning Outcomes	Die Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige soziale und ökologische Herausforderungen, können Problemstellungen in Bezug auf sozial-ökologische Herausforderungen benennen; • verstehen Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung von Fragestellungen mit sozial-ökologischer Relevanz; • können gesellschaftliche Entwicklungen hinterfragen und in Bezug auf sozial-ökologische Herausforderungen analysieren und einordnen; • können Argumente beurteilen und Begründungen entwickeln, die auf sozial-ökologische Problemstellungen anwendbar sind und • können Strategien entwerfen, die zur Lösung von sozial-ökologischen Problemen beitragen.
Modulinhalt	Im Rahmen jedes Studiums sollen auch Sensibilität für wichtige soziale und ökologische Herausforderungen und deren Relevanz für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Phänomene sowie Grundkompetenzen im Umgang damit vermittelt werden. Das Querschnittsmodul soll genau das leisten.
Lehrveranstaltungen	Frei zu wählende Lehrveranstaltungen aus dem Pool von Lehrveranstaltungen zu Themen mit Bezug zu sozial-ökologischen Krisen, wie z.B. zu Gender Studies, Nachhaltigkeit und Klimakrise, Demokratiebildung, Armuts- oder Migrationsforschung

Prüfungsart	Moduleilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Anhang II: Äquivalenzliste

<i>Mod.</i>	<i>Master-Curriculum 2024</i>	<i>Lehrveranstaltungen MA 2024, LV/ECTS</i>	<i>Master-Curriculum 2017, LV/ECTS</i>
1	Modul 1: Einführung Master	Orientierungsworkshop, UE/3	Einführung Masterstudium, VO/VU/4
		Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft, UV/3	Theoriewissen, VO/VU/4
2	Modul 2: Forschungsdesign und Methoden	Empirische Forschungsdesigns, UV/6	Statistik MA, VU/4
		Angewandte empirische Forschung I, UE/6	Vertiefung empirischen Forschens UE/6
		Angewandte empirische Forschung II, SE/6	Spezialisierung 1, SE/6
3	Modul 3: Multimedia Content Creation, Design und Produktion	Multimedia Content Creation, Design und Produktion 1, UE/6	Mediale Produktion 1, UE/4
		Multimedia Content Creation, Design und Produktion 2, UE/6	Mediale Produktion 2, PR/6
		Multimedia Content Creation, Design und Produktion 3, PR/EX/6	Mediale Produktion 3, SE/PR/6
4	Modul 4: Herausforderungen und Trends – Spezialisierung I	Schlüsseltexzte UV/6	Schlüsseltexzte KO/6
		Herausforderungen und Problemstellungen UE/6	Spezialisierung 2, SE/6
		Aktuelle Debatten und Phänomene, SE/6	Spezialisierung 3, SE/6
5	Modul 5: Forschungsprojekt – Spezialisierung II	Projekt Teil 1, UE/6	Projekt - Teil 1, UE/4
		Projekt Teil 2, UE/PR/EX/6	Projekt - Teil 2, UE/4
		Projekt Teil 3, SE/PR/EX/6	Projekt - Teil 3, SE/6
6	Modul 6 Masterseminare – Spezialisierung III	Masterseminar I, SE /3	Masterkonversatorium, KO/3
		Masterseminar II, SE/3	Masterkonversatorium, KO/3
	Masterarbeit & -prüfung	Masterarbeit & -prüfung/24 (20 + 4)	Masterarbeit & -prüfung/32 (26 + 6)

Curriculum for the Master's Programme 'Communication, Culture & Participation'

The curriculum is published in a German and an English version, because the Master's programme can be studied in German or English. If there is a difference in content, the German-language version of the curriculum will be considered as binding.

Contents

§ 1	General provisions	17	
§ 2	Aims of the programme and skills to be acquired	17	
§ 3	Structure of the programme	19	
§ 4	Course types	19	
§ 5	Required courses and plan of study	20	
§ 6	Elective courses	22	
§ 7	Master's Thesis	22	
§ 8	International mobility	22	
§ 9	Allocation of places for courses with limited participants	23	
§ 10	Admission regulations	23	
§ 11	Examination regulations	23	
§ 12	Master's examination [before examining committee]	23	
§ 13	Effective date	24	
§ 14	Provisions for transition to the new curriculum	24	
	Appendix I: Module descriptions	25	
	Appendix II: Equivalence list	30	

The present version of the curriculum for the Master's programme 'Communication, Culture & Participation' was composed by the Curricular Commission for Communication Studies at the University of Salzburg at its meetings on 12.12.2023 and 07.03.2024 and was approved by the Senate of the Paris Lodron University of Salzburg at its meeting on 12.03.2024.

The legal basis is the Federal Act on the Organisation of Universities and their Studies (University Act 2002 – UG), BGBl. I No. 120/2002, as well as the part of the Statute of the University of Salzburg pertaining to student rights, as amended.

§ 1 General provisions

- (1) In order to complete a degree in the Master's programme 'Communication, Culture and Participation', students must earn 120 ECTS points. This corresponds to four semesters of study.
- (2) Graduates of the Master's programme 'Communication, Culture & Participation' are awarded the academic degree 'Master of Arts', which is abbreviated to 'MA'.
- (3) The prerequisite for admission to the Master's programme 'Communication, Culture & Participation' is the completion of a Bachelor's degree or a degree of an equivalently high level in a subject comparable to communication studies at a recognised domestic or foreign postsecondary educational institution (see § 64 Abs. 3 UG).
- (4) To compensate for significant differences in subject matter, additional credits of up to 45 ECTS may be required, which must be earned by the end of the second semester of the Master's programme. The Rectorate of the University of Salzburg or a person appointed by the Rectorate will be responsible for determining whether such differences in subject matter exist.
- (5) The Master's programme 'Communication, Culture & Participation' is designed to allow study in either German or English. The necessary language skills must be demonstrated in the application for admission to study. (The level B2 will be required for study in German. The level C1 will be required for study in English. See the regulation on proof of the language skills required for successful study or for an application to study, Mitteilungsblatt, No. 218, in the currently valid version.) Students are free to attend courses in the other language.
- (6) Each curricular requirement that students must meet for graduation has been assigned ECTS points. One ECTS point equals 25 hours of study, which is the average number of hours required to achieve the expected learning objectives. An academic year consists of 1,500 hours, corresponding to 60 ECTS points.
- (7) The university will strive to ensure that students' disabilities and chronic illnesses do not put them at a disadvantage in their studies. The principles of the UN Convention on the Rights of Persons with Disabilities, as well as the Federal Equal Treatment Act and principle of compensation for disadvantages, are applicable.

§ 2 Aims of the programme and skills to be acquired

(1) Aims of the programme

The master's programme 'Communication, Culture & Participation' offers students the opportunity to specialise in a way that builds on their prior training in communication studies at the Bachelor's level. It deepens and supplements basic knowledge in media and communication studies and competence in multimedia content creation, focusing on deepening academic research competence and preparing students for media- and communication-focused professional fields in various industries. From the fourth module onward, students can expand on their knowledge in one of the three areas of specialisation: 'Democracy & Participation', 'Media & Culture' or 'Professional Communication'. The entire programme of study focuses on the socio-political, cultural and economic implications of digitalisation.

The specialisation 'Democracy & Participation' enables students to conduct research concerning the role of media and communication in establishing and maintaining democratic political processes and institutions. Questions such as the following are addressed: (a) How do media and communication

contribute to participation, collaboration and activism in civil society? (b) What transformation processes are the media and communication landscape subject to at regional, national, and global levels? (c) How can these transformation processes be explained in terms of the interface between media, politics and economics?

The specialisation 'Media & Culture' enables students to conduct research concerning communication and media culture. Questions studied concern (a) transcultural communication and intercultural competencies, (b) the content and use of media in socio-cultural transition processes, and (c) media and communication as products of (everyday) cultural and artistic practice.

The specialisation 'Professional Communication' enables students to conduct research concerning professional fields in the media and communication industry. Questions and challenges dealt with include (a) journalism and editorial content creation and curation, (b) strategic communication and leadership, team and project communication in various organisational contexts and (c) applied media, market and opinion research with particular emphasis on media and social change.

(2) Professional skills and competencies (learning outcomes)

Upon completion of the Master's programme 'Communication, Culture & Participation', students will have acquired the following skills, which will have been developed thematically in one of the three areas of specialisation:

- Ability to critically reflect on media and communication studies theories and their applications to concrete research fields.
- Competence in combining knowledge of media and communication studies with working methods for the analysis and description of complex socio-cultural, socio-political and socio-economic issues.
- In-depth and specialised knowledge in the application of methods of empirical social research in areas of media and communication studies.
- The capacity to independently conceptualise, organise and carry out innovative analyses in communication studies.
- In-depth knowledge regarding the processes of intercultural and transcultural communication.
- Advanced competencies in (multi)media creation, design and production.
- Competence in conceiving and producing content for various academic and professional contexts.

(3) Importance and relevance of the programme for science, society and the labour market

Graduates of the Master's programme 'Communication, Culture & Participation' will be qualified to work in the following professional fields

- Research and teaching in academic and nonacademic settings
- Communication and leadership in teams and projects
- Journalism and editing
- Coaching and consulting in communication
- Communication in arts and cultural activities
- Media and agent services
- Media, marketing and opinion research
- Development and production of multimedia and audiovisual content
- Communication for nongovernmental agencies and not-for-profit organisations
- Public administration
- Politics and political communication
- Public relations and public affairs
- Social media communication
- Strategic communication

- Transcultural communication
- Business communication
- Event management and communication
- Publishing and media management
- Advertising and market communication

§ 3 Structure of the programme

The Master's programme 'Communication, Culture & Participation' includes six modules that comprise 108 ECTS credits. In addition, six ECTS credits are to be earned in the cross-sectional module 'Social-Ecological Crises', and six ECTS credits are to be earned as free electives. The Master's thesis accounts for 20 ECTS credits and the final Master's examination accounts for four ECTS credits.

	ECTS
Module 1: Introduction to the Master's Programme	6
Module 2: Research Design and Methods	18
Module 3: Multimedia Content Creation, Design and Production	18
Module 4: Challenges and Trends – Specialisation I	18
Module 5: Research Project – Specialisation II	18
Module 6: Master's Thesis Seminars – Specialisation III	6
Cross-sectional Module for Social-Ecological Crises	6
Master's Thesis	20
Master's Examination	4
Free Electives	6
Sum	120

§ 4 Course types

The programme contains the following types of courses:

Exercises (UE): Courses of this type aim to convey, test and perfect practical skills and knowledge in the field of study or its subfields. Performance is continuously assessed and attendance is mandatory.

Exercises combined with lecture (UV): Courses of this type link the theoretical introduction of a subarea with the teaching of practical skills, whereby the exercise of practical skills dominates. Performance is continuously assessed and attendance is mandatory.

Excursion (EX): A course of this type is used to convey and illustrate specialist knowledge outside the location of the university. Performance is continuously assessed and attendance is mandatory.

Seminar (SE): Courses of this type are in-depth investigations of a specific subject matter. They serve the acquisition of a deeper specialised knowledge and a capacity for discussion and reflection on scientific themes. Collaboration between students may be involved. Attendance in seminars is mandatory.

Practical Course (PR): Courses of this type allow the application and consolidation of acquired expertise and methods and serve the acquisition of practical skills. Performance is continuously assessed and attendance is mandatory.

§ 5 Required courses and plan of study

The following are the modules and courses in the Master's programme 'Communication, Culture & Participation'. The assignment to semesters is a recommendation and ensures that the sequence of courses is optimally based on previous knowledge and that the annual workload of 60 ECTS credits is not exceeded. Provided the prerequisites specified in §10 are met, modules and courses can be taken in an order different from that shown in following plan.

The detailed descriptions of the modules, including the knowledge, methods and skills to be taught, can be found in Appendix I: Module Descriptions.

(1) Semester plan

Master's Programme: 'Communication, Culture & Participation'								
Module	Course	SST.	Type	ECTS	Semester with ECTS			
					I	II	III	IV
(1) Compulsory modules								
Module 1: Introduction to the Master's Programme (will be offered in both the winter and summer semesters)								
	Orientation Workshop	1	UE	3	3			
	Theories and Models of Communication Studies	1	UV	3	3			
	Subtotal Module 1	2		6	6	0	0	0
Module 2: Research Design and Methods								
	Empirical Research Design	2	UV	6	6			
	Applied Empirical Research I	2	UE	6	6			
	Applied Empirical Research II	2	SE	6		6		
	Subtotal Module 2	6		18	12	6	0	0
Module 3: Multimedia Content Creation, Design and Production								
	Multimedia Content Creation, Design and Production I	2	UE	6	6			
	Multimedia Content Creation, Design and Production II	2	UE	6		6		
	Multimedia Content Creation, Design and Production III	2	PR/ E X	6			6	
	Subtotal Module 3	6		18	6	6	6	0
Module 4: Challenges and Trends – Specialisation I								
	Key Literature in an Area of Specialisation ('Democracy & Participation', 'Media & Culture' or 'Professional Communication')	2	UV	6		6		
	Challenges and Problems in the Chosen Area of Specialisation	2	UE	6			6	
	Current Debates and Phenomena in the Chosen Area of Specialisation	2	SE	6			6	
	Subtotal Module 4	6		18	0	6	12	0
Module 5: Research Project – Specialisation II								
	Project Part I (Introduction) in the Chosen Area of Specialisation	2	UE	6		6		

Project Part II (Inquiry) in the Chosen Area of Specialisation	2	UE/P R/EX	6		6		
Project Part III (Implementation) in the Chosen Area of Specialisation	2	SE/P R/EX	6			6	
Subtotal Module 5	6		18	0	12	6	0
Module 6: Master's Thesis Seminars – Specialisation III							
Master's Thesis Seminar I in the Chosen Area of Specialisation	1	SE	3			3	
Master's Thesis Seminar II in the Chosen Area of Specialisation	1	SE	3				3
Subtotal Module 6	2		6	0	0	3	3
Cross-sectional Module on Social-Ecological Crises	2		6	6	0	0	0
Sum of Compulsory Modules	30	0	90	30	30	27	3
(2) Elective Subjects			6	0	0	3	3
(3) Master's Thesis (in the Chosen Area of Specialisation)			20	0	0	0	20
(4) Master's Examination (in the Chosen Area of Specialisation)			4	0	0	0	4
Sum total	30	0	120	30	30	30	30
Sum total	30	0	120	60		60	

- (2) The introductory, Module 1 ('Introduction to the Master's Programme'), is offered every semester (winter and summer) to ensure that students can start their studies in either semester.
- (3) Beginning with Module 4 and continuing in Modules 5 and 6, students deepen their knowledge by choosing one of three specialisations and taking courses qualified for that specialisation: 'Democracy & Participation', 'Media & Culture' or 'Professional Communication'. All three specialisations focus on the socio-political, cultural and economic implications of digitalisation. Accordingly, each course in modules 4 and 5 will qualify for at least two of these three specialisations.
- (4) A specialisation is completed by earning at least 42 ECTS credits from Modules 4 through 6 in that area of specialisation and writing a Master's thesis and passing the Master's exam in that area of specialisation. The completed area specialisation will be stated on the student's diploma.

§ 6 Elective courses

Within the Master's programme 'Communication, Culture & Participation', free elective courses worth 6 ECTS credits must be completed. These can be freely chosen from the range of courses offered by all recognised postsecondary educational institutions and serve to confer additional qualifications and set individual priorities within the course of the study programme.

§ 7 Master's Thesis

- (1) The Master's thesis serves to demonstrate that students have learned to identify a scientific issue within one of the three areas of specialisation in the Master's programme, that they can independently carry out research on this issue and can develop and present a thesis concerning this issue in accordance with accepted standards.
- (2) The topic of the thesis must be so chosen that it is reasonable to expect that the thesis will be completed within six months (cf. § 81(2) UG).
- (3) The topic of the Master's thesis can be proposed by the student or it can be chosen from topics proposed by the supervisor.
- (4) A student earns 20 ECTS credits for completing a Master's thesis. For orientation, supervisors can recommend a minimum and a maximum number of pages.
- (5) It is to be noted that both the student's work on the topic and adviser's work with the student are governed by Austrian copyright law, BGBl. 111/1936 (cf. §80 para. 2 UG).

§ 8 International mobility

Students in the Master's programme 'Communication, Culture & Participation' are encouraged to complete a semester abroad. The certification of courses and other academic achievements completed while studying abroad is conducted by the head of the study department. The applicant must submit the documents necessary for the certification.

When the following conditions are met, there should be no problem in ensuring that the study abroad does not delay completion of the master's programme:

- Courses and other coursework worth at least 30 ECTS credit points are completed per semester abroad.
- The content of the courses and other coursework completed during the semester abroad does not correspond to the courses and coursework already completed at the University of Salzburg.
- Before the start of the semester abroad, a decision was made as to which of the planned examinations would be recognised for examinations prescribed in the curriculum.

In addition to field-specific knowledge and skills, students stand to profit in the following ways from their study abroad:

- They will improve their field-specific knowledge of a foreign language.
- They will improve their general comprehension and conversation skills in a foreign language.
- They will improve their organisational skills through having to independently navigate the bureaucracy and organisational structure of a university abroad as well through having to meet the daily challenges of student life abroad.
- They will become acquainted with international student exchange programs and broaden their perspectives in their own fields of study.
- They will improve their intercultural communication skills.

The university will assist students with disabilities and/or chronic illnesses in their search for a study abroad opportunity and in planning for their semester abroad.

§ 9 Allocation of places for courses with limited participants

- (1) For each of the following types of courses, the number of students who will be allowed to enroll is subject to the following limits:

Exercise (UE)	Generally 20. In the course 'Multimedia Content Creation, Design and Production I', the limit is 15, due to the limited number of computer work stations.
Exercise with Lecture (UV)	40
Practical Course (PR)	20
Excursion (EX)	20
Seminar (SE)	Generally 20. In the courses 'Master's Thesis Seminar I' and 'Master's Thesis Seminar II', the limit is 40, because the supervision of the students is divided among the Master's thesis supervisors according to specialisation.

- (2) When more students wish to enrol in a course than the maximum number allowed, priority will be given to students for whom the course is part of their curriculum.
- (3) Students are prioritized for placement in courses in accordance with the statutes of the University of Salzburg.
- (4) For students participating in international exchange programmes, additional places constituting at least 10% of the maximum number of participants in each course will be made available. These places will be allocated randomly.

§ 10 Admission regulations

Admission to Modules 4, 5 and 6 is subject to the following requirements:

Course/module:	Prerequisite for:
Module 1	Modules 4, 5 and 6
Module 5, Project Part I and Project Part II	Module 5 Project Part III

§ 11 Examination regulations

- (1) Modules 1 to 6 are successfully completed by means of course examinations.
- (2) The Master's programme is completed when all modules (including the elective Cross-Sectional Module on Social-Ecological Crises) and the free elective courses have been successfully completed and the Master's thesis and the Master's examination have received passing grades.

§ 12 Master's examination [before examining committee]

- (1) The Master's programme 'Communication, Culture & Participation' concludes with a Master's examination before an examining committee. It carries 4 ECTS points.
- (2) To be eligible for the Master's examination, the student must have completed all required exams and received a passing grade on the Master's thesis.
- (3) The Master's examination consists of:

- A presentation of the main results of the Master's thesis.
- Questions on the subject of the Master's thesis by the members of the examining committee.
- Questions on a further thematic area that is different from the topic of the Master's thesis, which is proposed by the student to be examined from the modules in the Master's degree programme, as defined in § 5.

§ 13 Effective date

The curriculum comes into force on 1 October 2024.

§ 14 Provisions for transition to the new curriculum

- (1) Students who, at the time this curriculum was introduced, were enrolled in the Master's programme 'Kommunikationswissenschaft' under the curriculum in the Mitteilungsblatt, issue 61, June 14, 2017, are entitled to complete their studies in accordance with that curriculum until March 1, 2026.
- (2) Students are entitled at any time during the admissions period to choose to make themselves subject to the new curriculum. An irrevocable written statement requesting transfer to the new curriculum must be sent to the Admissions Department.

Equivalence lists can be found in Appendix II.

Appendix I: Module descriptions

Module designation	Module 1: Introduction to the Master's Programme
Module code	MA-M1_EinfMa
Workload overall	6
Learning outcomes	Students can classify central theories and models of communication science, and they can independently identify open research problems and questions. More specifically, students have an overview of the three areas of specialisation in the Master's programme, from which they are to select one, In light of their individual interests and exchanges with colleagues, they can judge how these specialisations will help them develop their own qualification profile.
Module content	The introductory module in the Master's programme summarises relevant theories and models of the subject and imparts in-depth knowledge in research and professional practice. Students will gain detailed insights into the structure of their studies as well as orientation regarding the three areas of specialisation offered, here taking into account personal and professional interests. Exchange of interests among colleagues facilitates networking and cohesion within the cohort of students. To ensure that study can be begun in either winter of summer semester, the courses of Module 1 are offered every semester.
Lectures	UE Orientation Workshop UV Theories and Models of Communication Studies
Type of examination	Course-oriented examination and partial assessments

Module designation	Module 2: Research Design and Methods
Module code	MA-M2_DsgnMeth
Workload overall	18
Learning outcomes	Students are able to focus on scientific research questions, develop appropriate research designs, implement them and critically discuss the results. To this end, students have in-depth knowledge of, and competence in applying central sampling, survey and analytic methods of qualitative and quantitative empirical social research, and they can combine the methods of the two paradigms.
Module content	Knowledge, skills and competencies in the field of social science research designs and methods are conveyed in depth and applied to specific theory-based questions. For this purpose, central knowledge of research designs and methods of qualitative and quantitative empirical social research, as well as their combination, are taught. Subsequently, this knowledge is applied to the processing of independently formulated research questions, and the results are written and discussed.
Lectures	UV Empirical Research Designs UE Applied Empirical Research I SE Applied Empirical Research II

Type of examination	Course-oriented examination and partial assessments
---------------------	---

Module designation	Module 3: Media Content Creation, Design and Production
Module code	MA-M3_MuMeCCDP
Workload overall	18
Learning outcomes	The students possess in-depth knowledge and skills for the design, production and evaluation of the building blocks of media content (media assets). They can apply this knowledge in individual and team-based work. Students can develop goal-oriented concepts for digital and analogue media content (e.g., video films, audio podcasts, web pages, social media appearances). They can also creatively and thoughtfully contribute the skills learned to the development and implementation of complex media projects and develop solutions to content-specific communication tasks.
Module content	<p>The courses in this module facilitate the creation, design and production of 'media content' for communication tasks. Based on specific problems, media-practical solutions are analysed, compared and reflected on. On this basis, students' own media products are developed and realised in the courses.</p> <p>The courses in Module 3 are designed to build on each other, both in terms of the skills taught and the opportunities for independent application. As a result, they are offered over three semesters.</p>
Lectures	UE Multimedia Content Creation, Design and Production I UE Multimedia Content Creation, Design and Production II PR/EX Multimedia Content Creation, Design and Production III
Type of examination	Course-oriented examination and partial assessments (UE, PR/EX Multimedia Content Creation, Design and Production I, II, III)

Module designation	Module 4: Challenges and Trends – Specialisation I
Module code	MA-M4_Trends_Specific
Workload overall	18
Learning outcomes	<p>At a high level, students can independently develop research questions in communication studies in light of current social, media-technological and environmental challenges and trends. Students can comprehend and apply social science theories in detail, conduct research independently and report on findings in accordance with accepted academic research methods and standards.</p> <p>Students who choose to specialise in the area 'Democracy & Participation' can independently classify, conduct and present research on (a) the role of media and communication in participation, activism and the sense of belonging in civil society, (b) transformational processes in the media landscape, and (c) the role of media, politics and economy in these transformational processes.</p>

	<p>Students who choose to specialise in the area ‘Media & Culture’ can independently classify, conduct and present research on (a) trans-cultural communication and intercultural awareness, (b) the content and use of media as part of socio-cultural change processes, and (c) media and communication as a target of cultural products and practices in everyday life, as well as of artistic production and practice at an advanced level.</p> <p>Students who choose to specialise in the area ‘Professional Communication’ can classify, conduct and present research on (a) journalism and editorial content development, (b) strategic communication, as well as leadership, team and project communication, and (c) applied media, market and opinion research.</p>
Module content	<p>From the fourth module, students can opt for one of three areas of specialisation: ‘Democracy & Participation’, ‘Media & Culture’ or ‘Professional Communication’. Module 4 focuses on engagement with key literature, the presentation of central research problems and current debates and challenges. In this way, students are enabled to develop questions independently and contextualise them in different thematic areas.</p> <p>The area of specialisation ‘Democracy & Participation’ enables students to conduct research concerning the role of media and communication in establishing and maintaining democratic political institutions. This involves addressing the following questions: (a) How do media and communication contribute to participation, activism and the sense of belonging in civil society? (b) What transformational processes are the media and communication landscape undergoing on regional, national and global levels? (c) How can these transformational processes be explained in terms of the interface between media, politics and economics?</p> <p>The area of specialisation ‘Media & Culture’ enables students to engage in research in the field of communication and media culture. This includes dealing with questions related to (a) transcultural communication and intercultural competence, (b) the content and use of media as part of socio-cultural transition processes and (c) media and communication as a target of cultural products and practices in everyday life, as well as of artistic production and practice at an advanced level.</p> <p>The specialisation ‘Professional Communication’ enables students to conduct research concerning professional fields in the media and communication industry. This includes dealing with questions and challenges of (a) journalism and editorial content creation and curation, (b) strategic communication and leadership, team and project communication in various organisational contexts, and (c) applied media, market and opinion research with particular emphasis on media and social change.</p> <p>Courses are offered in all three research-oriented areas of specialisation, from which students choose one. The courses aim to teach</p>

	skills necessary for conducting research in the chosen area of specialisation. For this purpose, an overview of the central texts of the respective specialisation is provided, challenges are critically discussed, and problems are worked out, all with respect to current phenomena and debates.
Lectures	UV Key Literature in the Area of Specialisation UE Challenges and Problems in the Area of Specialisation SE Current Phenomena and Debates in the Area of Specialisation
Type of examination	Course-oriented examination and partial assessments
Prerequisites	Successful completion of Module 1

Module designation	Module 5: Research Project – Specialisation II (CL)
Module code	MA-M5_FoPr_SpezII
Workload overall	18
Learning outcomes	Students can independently plan and conduct at a high level a research project spanning two or more semesters. They can identify and develop their own research questions addressing social and media-cultural issues. They can develop projects in various journalistic and audiovisual formats and bring them to completion. They become confident in middle-range planning of research and editorial processes and can realistically design fundable plans and successfully achieve goals.
Module content	<p>In Module 5, students develop concrete research projects over two or more semesters in their chosen area of specialisation: 'Democracy & Participation', 'Media & Culture' or 'Professional Communication'. Students plan, design and execute individual projects on the basis of the knowledge and methods they have acquired so far. In addition, they develop innovative approaches, integrate knowledge based on their theoretical competencies and apply problem-solving skills acquired during their studies.</p> <p>Depending on the area of specialisation, this module offers specific research projects that are carried out in three stages. Part I of the project is dedicated to orientation with respect to theories and facilitates a critical examination of the current state of research regarding the chosen topic. Part II is dedicated to implementation of the planned research. In Part III, the research results are analysed and reported. In addition, it is expected that the results will be disseminated to a wide audience, for example, in the form of a scientific publication or a presentation or exhibit at an event open to the public.</p>
Lectures	UE Project Part I in the Area of Specialisation UE/PR/EX Project Part II in the Area of Specialisation SE/PR/EX Project Part III in the Area of Specialisation
Type of examination	Course-oriented examination and partial assessments
Prerequisites	Successful completion of Module 1; Project Part III requires successful completion of Project Parts I and II.

Module designation	Module 6: Master's Thesis Seminars – Specialisation III
Module code	MA-M6_MaSpezIII
Workload overall	6
Learning outcomes	Upon successfully completing the module, students will have independently selected a topic for their Master's thesis, which they will have identified on the basis of the knowledge and skills they have acquired during the course of their studies, they will have, in several phases, presented and discussed the theory-based design of their research, they will have documented this design in a prospectus, and an advisor will have agreed to supervise the thesis and will have accepted the prospectus.
Module content	Module 6 consists of two master seminars in which students have the opportunity to generate, present and discuss their Master's thesis project at various stages. The seminars are offered by various of lecturers from the three areas of specialisation in successive semesters. At the end of the second seminar at the latest, the Master's thesis project has to be registered in the PAAV system (incl. supervision agreement and submission of a prospectus). The prospectus contains a theory-based, clearly focused research problem, provides an overview of the state of research and defines the empirical research design as well as a realistic schedule.
Lectures	SE Master's Thesis Seminar I in the Area of Specialisation SE Master's Thesis Seminar II in the Area of Specialisation
Type of examination	Course-oriented examination and partial assessments
Prerequisites	Successful completion of Module 1

Module designation	Cross-Sectional Module on Social-Ecological Crises
Module code	MA-QM
Workload overall	6
Learning outcomes	<p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"> • are familiar with important social and environmental challenges, and can identify specific problems that arise in connection with social-ecological challenges, • understand the cause-effect relations that pertain to social-ecological challenges, • can question social developments and analyze and categorize them with respect to social-ecological challenges, • can evaluate arguments and rationalizations pertaining to social-ecological challenges, • can draft strategies for dealing with social-ecological problems.

Module content	Within the scope of each study programme, the cross-sectional module shall instill sensitivity to important social and ecological challenges and their relevance to current developments and phenomena, as well as convey basic skills in dealing with them.
Lectures	Courses may be chosen from the pool of courses on topics related to socio-ecological crises, such as gender studies, sustainability and climate crisis, democracy education, poverty or migration research
Type of examination	The type of evaluation will be determined by the type of the course attended.
Prerequisites	None

Appendix II: Equivalence list

<i>Mod.</i>	<i>Master Curriculum 2024</i>	<i>Courses MA 2024, Course/ECTS</i>	<i>Master Curriculum 2017, Course/ECTS</i>
1	Module 1: Introduction to the Master's Programme	Orientation Workshop, UE/3	Einführung Masterstudium, VO/VU/4
		Theories and Models of Communication Studies, UV/3	Theoriewissen, VO/VU/4
2	Module 2: Research Design and Methods	Research Designs (Methodologies), UV/6	Statistik MA, VU/4
		Applied Empirical Research I, UE/6	Vertiefung empirischen Forschens UE/6
		Applied Empirical Research II, SE/6	Spezialisierung 1, SE/6
3	Module 3: Multimedia Content Creation, Design and Production	Media Content Creation, Design and Production I, UE/6	Mediale Produktion 1, UE/4
		Media Content Creation, Design and Production II, UE/6	Mediale Produktion 2, PR/6
		Media Content Creation, Design and Production III, PR/EX/6	Mediale Produktion 3, SE/PR/6
4	Module 4: Challenges and Trends – Specialisation I	Key Literature UV/6	Schlüsseltex-te KO/6
		Challenges and Problems UE/6	Spezialisierung 2, SE/6
		Current Debates and Phenomena, SE/6	Spezialisierung 3, SE/6
5	Module 5: Research Project – Specialisation II	Project Part I, UE/6	Projekt - Teil 1, UE/4
		Project Part II, UE/PR/EX/6	Projekt - Teil 2, UE/4
		Project Part III, SE/PR/EX/6	Projekt - Teil 3, SE/6
6	Module 6 Master's Thesis Seminars – Specialisation III	Master's Thesis Seminar I, KO/3	Masterkonversatorium, KO/3
		Master's Thesis Seminar II; KO/3	Masterkonversatorium, KO/3
	Master's Thesis & Exam	Master's Thesis & Exam/24 (20 + 4)	Masterarbeit & Prüfung/32 (26 + 6)

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg

Geschäftsführender Rektor / Vizerektor für Lehre und Studium Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Weichbold

Redaktion: Stefan Bohuny, Janet Reznicek

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg